

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Großbottwar den 5. Mai. Die hiesige Gemeinde erhält zur Förderung des fernbigen Handelsgeschäfts von der K. Centralstelle des Wohlthätigkeitsvereins noch 3300 M., was mit allgemeiner Befriedigung aufgenommen wird.

Der Ausschuss des Württemb. Landesschießens erläßt folgende Einladung: Beim letzten Landesschießen in Gmünd wurde Hall für die Abhaltung des nächsten Festschießens gewählt. Der Ausschuss hat nun beschlossen, das 9. württemb. Landesschießen vom 1. bis 3. Juli d. J. auf der Schießstätte in Hall abzuhalten.

Aus dem Nemsthal. Die Kirichenblüte im Nemsthal ist schon so ziemlich vorüber. Der Früchtlingsanfang berechtigt zu den schönsten Hoffnungen. Die Apfelbäume schenken sich bereits an, in der Blüte den Kirichen und Birnen nachzurufen.

Heilbronn den 7. Mai. Die gestern im Sonnenjaal stattgehabte Versammlung früherer Angehöriger der Württ. Jägerbataillone war nach der „N. Ztg.“ sehr zahlreich besucht. Es wurde beschlossen, am 8. Juli das Fest hier abzuhalten.

Uplingen den 7. Mai. In einem Anfall von Geistesstörung warf Sonntag früh halb 3 Uhr ein in der Oberhorstraße wohnender Latier sein etwa 6 Monate altes Kind aus dem Fenster seiner eine Treppe hoch befindlichen Wohnung.

In Uplingen erschien in der Nacht auf das Himmelstretter ein Mann vor dem Fenster einer alleinwohnenden Frau und forderte dieselbe auf, das Fenster zu öffnen, da er ein Telegramm habe.

Uplingen den 7. Mai. Gestern Abend starb ganz unerwartet schnell Herr Stadtschultheiß Schelling an Unterleibsentzündung, nachdem derselbe noch nicht ganz ein Jahr in seinem neuen Amt war.

(Vom Reichstag.) 7. Mai. Der Reichstag genehmigte in zweiter Beratung den Consularvertrag mit Serbien und den Handelsvertrag mit Mexiko.

Ein deutscher Bürgersmann aus fernen Tagen. Geschichtsbild von Joseph Kautz. (Fortsetzung.) „Dort kommen sie,“ erwiderte der erstere, nach zwei Vagabunden in einer Nebenstraße zeigend.

„Doch nicht zu spät,“ erwiderte Brand, sich tiefer in seinen braunen Mantel hüllend und die breite Hutkränze in die Stirn ziehend; „bleibst also dabei Herr? Ihr schüßt uns, wir plündern für Euch und das ehrliche Drittel ist unser?“

Berlin den 8. Mai. Die Reichstagsdebatte über die Holzölle veranlaßten heute ein sehr volles Haus, da die Parteien Alles aufgebieten, um möglichst stark auf dem Platze zu erscheinen.

Berlin den 7. Mai. Die heutige, von 3000, zumeist sozialdemokratischen Arbeitern und vielen Handlungsgehilfen, besuchte Volksversammlung, worin mehrere Redner, darunter Abg. Frohme, für gelehrliche Sonntagseruhe und Normalarbeitstag sprachen, wurde schließlich aufgelöst, als ein Redner ein Hoch auf die Sozialdemokratie ausbrachte.

Der deutsche Feuerwehr-Ausschuss hat beschlossen, den zwölften deutschen Feuerwehrtag in Salzburg abzuhalten und es sind dazu die Tage des 7., 8. und 9. September dieses Jahres aussersehen worden.

Warschau den 7. Mai. Ein Telegramm aus Kiew meldet dem „F. Z.“: Der Dniepr wächst ununterbrochen, die Cholera vorst, viele Straßen, außerdem die Gasfabrik, das Brauhaus und andere große Etablissements, sowie alle Werkstätten der Schiffahrtsgesellschaft und ein Theil der Nikolaivorstadt stehen unter Wasser.

Bosen den 6. Mai. In einer heute stattgehabten von über tausend Personen besuchten polnischen Volksversammlung wurde eine Petition an den Kultusminister beschlossen, in welcher um die gänzliche Aufhebung des Erlasses vom 7. April betreff. die Anwendung der deutschen Sprache bei Ertheilung des katholischen Religionsunterrichts erlucht wird.

Frankfurter Goldkurs vom 8. Mai. 20 Frankenstücke . . . 16 21—25 Englische Sovereigns . . . 20 36—41 Dollars in Gold . . . 4 20—24

Ein deutscher Bürgersmann aus fernen Tagen.

Geschichtsbild von Joseph Kautz. (Fortsetzung.)

„Dort kommen sie,“ erwiderte der erstere, nach zwei Vagabunden in einer Nebenstraße zeigend. „In der That ist's höchste Zeit. Soll das flüchtige Volk die Nester nicht leeren und die deutsche Truppe uns nicht alles vor der Nase wegnehmen, haben wir hier ein paar handfeste Burschen wohl nötig.“

„Es bleibt dabei,“ sagte Besancen; „seid ihr vorgelesen, um etwas außerordentliches unterzubringen?“

„Wenn diese Vorrathskammer gefüllt ist,“ sagte er grimmig lachend, „so können wir ruhig von den Renten des Erbtes leben!“

„Bravo, vorzüglich! Und habt ihr einige Nester aufersehen, wo gute Beute zu finden ist?“ Brand zeigte über die Schulter und sagte: „Gleich da ist das Haus eines reichen Bürgers — Hermann Grasse; der Kommandant hat ihn eben mit Frau und Tochter verhaften lassen — wir finden das reiche Nest unberührt und wollen schon sorgen, daß uns Niemand zuvorkommt!“

„Gut, gut,“ sagte Pianelli, „aber dann über Hals und Kopf aus der Stadt fort! Es ist nötig, daß ihr die Stadt bald verlasst!“

„Nur eine Stunde lang euren Schuß — das andere wird sich finden!“ sagte Pils und schlich mit Brand nach einer etwas versteckteren Stelle, während Pianelli und Besancen nach dem Platze vor Grasse's Hause zurückkehrten.

„Die Schurken!“ sagte Pianelli unterwegs. „Ich wollte, sie wären fort! — Die Pistolen wegzuerwerfen, als sie aus dem Fenster gefeuert hatten — Beweiskunde solcher Art auf dem Platze zu lassen — diese Dummköpfe!“

„Puh, Kapitän. Bringen sie gute Beute und sind sie ohne Gefahr zu schätzen — gut! im andern Falle gibt man sie preis — ah bah! Warum sie nicht verleugnen? — Jetzt zum Kommandanten! Wehe ihm, wenn er in seiner Pflicht zu wanken wagt, sein deutsches Gemüth nicht wohl behütet! Er werde gequält, wenn er die Kühnheit hat, unsere Leute an der Plünderung verhindern zu wollen!“

Beide waren kaum auf dem Platze angelangt, als von der entgegengekehrten Seite Hermann Grasse unter militärischer Eskorte erschien. Er sah bleich und gebeugt, aber nichts weniger als moralisch gebrochen um sich, und als man ihm ohne nähere Erklärung einen Platz nicht weit von der vorbereiteten Front, die den Platz quer durchschnitt, angewiesen hatte, hing er seinen Gedanken nach, die nicht ohne starke Bemerkung von Ironie ihre herbe Kritik äßten.

Der Murthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 55. Samstag den 12. Mai 1883. 52. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährig mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mk. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mk. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen. Oberamt Badnang. Bekanntmachung. Nachdem die Aufschungen auf der Straße von Lippoldsweller nach Seckelberg beseitigt sind, wird die Straßensperre hiemit wieder aufgehoben. Den 7. Mai 1883. R. Oberamt. Göbel.

Sperre der Kurzacher Thalstraße. Wegen Ausführung der Erd- und Chaussirungsarbeiten an der zu corrigirenden Winterlauterthalstraße auf der Markung Gronau (Kurzacher Thalstraße) vom Baumgarte bis zum Ortsetzer Gronau kann die bezeichnete Straßensperre und zwar: die äußere Strede von Nr. 20 bis 36 in der Zeit vom 28. Mai bis 22. Juli d. J., die innere Strede von Nr. 0 bis 20 in der Zeit vom 20. August bis 20. Oktober d. J. nicht befahren werden. Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht; auch werden die Ortsvorsteher der beteiligten Gemeinden aufgefordert, dieß auf ortstübliche Weise zur Kenntniß ihrer Ortsangehörigen zu bringen. Den 8. Mai 1883. R. Oberamt. Schott.

Steckbrief. R. Amtsgericht Badnang. Gegen den 20 Jahre alten Bauernknecht Johann Schramm v. Großhöbberg, Gemeinde Spiegelberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Privaturlaubsverfallung und Betrugs verhängt. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Badnang abzuliefern. Den 9. Mai 1883. Oberamtsrichter Grathwohl.

Eichen-Stammholz-Verkäufe. Revier Unterweiskach. Am Donnerstag den 17. d. M. aus Eichwald am Ebersberg und Moosbau bei Däfern: 99 Eichen 3—13 m lang, 27—91 cm mittl. Durchm. mit 111 Zm. (meist zu Parquetböden geeignet); ferner aus Trailwald Abth. Aelterpaußel: 1 Eiche mit 1,11 Zm. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Eichwald. Am Freitag den 18. d. M. aus Trailwald Abth. Hinterer Schlegelsberg bei Oberbräuden: 16 Eichen 3—11 m lang, 23—76 cm mittl. Durchm. mit 18,04 Zm.; aus Koblhau Abth. Oberes Ungeheuerhäule bei Steinbach: 21 Eichen 0,4—7 m lang, 27—70 cm mittl. Durchm. mit 21,02 Zm.; 6 Eibeersämme mit 2,04 Zm.; ferner wiederholt aus Koblhau Abth. Mangoldshögle: 2 Eichen mit 3,46 Zm. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlegelsberg, 12 Uhr im Ungeheuerhäule. Reichenberg den 7. Mai 1883. R. Forstamt. Bchner.

Mus- und Brennholz-Verkauf. Forstamt Hall. Revier Schwend. Am Mittwoch den 16. Mai, Vormittags 10 Uhr, werden aus dem Staatswald Spielwald 6 und Scheidholz der Gut Ebersberg: 23 Am. tannen Spaltholz, 56 Am. buchene Scheiter, 26 dto. Prügel, 3 dto. eigene, 361 Am. tannene Scheiter, 51 dto. Prügel und 453 Anbruch. Zusammenkunft bei Wirth Gammet in Kirchleinberg. Am Dienstag den 15. Mai, Vormittags 10 Uhr in Obermühle aus den Staatswaldungen Wolfenbräuderwald 4, 5: 5 Rothbuchen mit 6 Zm. Langholz: 21 St. 1. Gl., 14 St. 2. Gl., 34 St. 3. Gl., 72 St. 4. Gl. Sägholz: 14 St. 1. Gl., 54 St. 2. Gl., 34 St. 3. Gl. Ausschuss-Lana. und Sägholz: 152 St.

Wiederholter Nadel-Stammholz-Verkauf. Revier Mönchsberg. Am Dienstag den 15. Mai, Vormittags 10 Uhr in Obermühle aus den Staatswaldungen Wolfenbräuderwald 4, 5: 5 Rothbuchen mit 6 Zm. Langholz: 21 St. 1. Gl., 14 St. 2. Gl., 34 St. 3. Gl., 72 St. 4. Gl. Sägholz: 14 St. 1. Gl., 54 St. 2. Gl., 34 St. 3. Gl. Ausschuss-Lana. und Sägholz: 152 St.

Die Gesuche. Badenung. Um Beurteilung der im zweiten Dienstjahre stehenden und beuer im Herbst ins dritte Dienstjahr einrückenden Mannschaften des aktiven Heeres, deren häusliche Verhältnisse die Beurteilung als nötig oder doch dringend wünschenswert erscheinen lassen, sind spätstens bis 31. d. M. hier anzubringen. Den 20. Mai 1883. Stadtschultheißenamt. God.

Verkauf des Wirthschaftsgartens zur Wilhelmshöhe mit Keller. Badnang. Herr Karl Stigel, Privatier aus Stuttgart, als Pflger der Karl Engelsbarbts Kinder, verkauft am Samstag den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufsteich: 18 a 39 qm Wirthschafts- und Gemüsegarten mit Wirthschaftsgebäude und Angelbahn, Ein einstod. Bierkellererigegebäude mit einem gewölbten Bierkeller, Brandversicherung-Anschlag 9580 M. direkt an der Bahnzufahrtsstraße am Erbsterweg gelegen. Rathschreiber Kugler. Den 7. Mai 1883. Stetten, Amtsgerichts Cannstatt. Aufruf an Erbschaftsgläubiger. In der Verlassenschaftsache des Johs. Gildenbrand, gen. Weingärtners hier, früher in Kallenberg Gemeindebezirks Althütte O. A. Badnang wohnhaft, haben die Kinder 1. und 3. Ehe die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. An etwaige unbekannt Gläubiger, desgleichen die im Ganzen von 1871 unbesichtigt gebliebenen Gläubiger: ergeht hiemit die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen der Frist von zwei Wochen hier bei dem Notariat anzumelden, widrigenfalls sie bei der im Auseinanderlegungs-Verfahren sich vorfindenden Berücksichtigung werden, und ihnen nach Durchführung dieses Verfahrens bloß noch das gesetzliche Absonderungsrecht vorbehalten bleiben würde. Den 8. Mai 1883. Namens der Theilungsbehörde: R. Amtsnotariat Zellbach. Alemp.

Die zwei nächsten Blätter erscheinen Dienstag und Mittwoch Nachmittags.

- 10 a 84 qm im Stöckelwegert, Anschlag 120 M.
- 23 a 83 qm bei der Reimengrube auch Siegeläder, Anschlag 600 M. Wiese n.
- 18 a 33 qm 1mäd. Wiese
- 2 a 54 am Ader
- 20 a 87 qm im Neufeld, Anschlag 150 M.
- 19 a 33 qm 1mäd. Wiese daselbst, Anschlag 160 M.
- 18 a 82 qm dlo. daselbst, Anschlag 250 M.
- 29 a 78 qm dlo. in Neuwiesen, Anschlag 250 M.
- 44 a 39 qm Ader
- 1 a 66 qm Deutung
- 46 a 5 qm in der Lauterflinge, Anschlag 1000 M.

Das Höchstgebot am 1. Verkaufstermin beträgt 5500 M., worauf ein Nachgebot von 100 M. erfolgte. Als Verwalter ist Gemeinderath J. A. Leber und als Verkaufskommission Schultheiß Wenzel und Gemeinderath Kübler bestellt.

Jeder Käufer hat einen tüchtigen Bürgen mitzubringen und haben sich unbekannt Kaufsliebhaber über ihre Zahlungsfähigkeit durch amtlich beglaubigte Vermögenszeugnisse auszuweisen.

Den 8. Mai 1883. Namens der Vollstreckungsbehörde: Vorstand Wenzel.

50 Lanfteichel und 10 Stotzeichel, mindestens je 4 m lang, gut geböhrt u. von dauerhaftem Holz. Offerten unter Preisangabe sieht entgegen. Den 9. Mai 1883. Ortsvorstand: Henrichsen.

Versteigerung abzuhalten, wobei vorkommt: 1 Planquastel, 3 Schabbäume, 2 Streichbäume, 1 Falzbock, Kreuz und Vorbrett, verschiedene Fäße, Schab- und Streichseifen und sonstiger allgemeiner Gerberhandwerkszeug. Chr. Mater b. Stern.

Ruhfab u. ein 9 Wochen trächtiges Mutter-schwein sowie ein Bernerwägels-gestell mit Sitz werden am **Dienstag den 15. d. Mts.**, Vormittags 11 Uhr, an den Meistbietenden abgegeben, wozu Liebhaber einladet Schäfer Gert.

Mutterschwein hat zu verkaufen Gottl. Selter i. Wiesenmühle.

Einspänner-Chaischen und 1 Charbank hat billig zu verkaufen Nummerer, Schmidstr. beim Stern.

Züchtige Zimmerleute sucht W. Kraus, Zimmergeschäft und Holzhandlung Gaustatt.

Einladung und Bitte.

Auf allseitigen Wunsch von Eltern u. Kinderfreunden sollte heuer wieder einmal ein Kinderfest auf dem hiezu geeigneten vom R. Forstamt bereitwilligst überlassenen Festplaz „Platte“ abgehalten werden.

Der Tag wird in die letzte Woche des Monats Mai fallen und noch besonders bekannt gemacht. Das unterzeichnete Comité erlaubt sich, die hiesige verehrte Einwohnerschaft sowie Kinderfreunde von Nachbargemeinden zu zahlreicher Theilnahme einzuladen. Da in hiesiger Stadt aber keine öffentliche Stütze besteht, aus deren Mittel Festgaben und Preise für die Kinder angeschafft und für Gefrischungen an dieselben gesorgt werden könnte, auch die Stabilität durch Uebernahme der sonstigen allgemeinen Kosten nach Kräften sich betheiligen wird, so glauben wir keine Fehlleistung zu thun, wenigstens unsere wohlhabenderen Mitbürger und alle diejenigen, welche der Kinderwelt freundlich u. geneigt sind, um Zeichnung und Reichung freiwilliger Viebesgaben und Beistauern zu dem gedachten Zwecke möglichst zu eruchen.

Wäge der große Kinderfreund, der da sprach: „Lasset die Kindlein zu mir kommen“ Herzen und Hände öffnen, und am Tage des Festes Jedermanniglich sich mit den Fröhlichen freuen.

Das Festprogramm erscheint in einem späteren Blatte. Den 10. Mai 1883. Das Comité.

Heilbronn a. N. Die IV. große Geflügel- & Vogel-Ausstellung des Landesverbandes der Vereine der Vogelfreunde in Württemberg findet an Pfingsten den 13., 14. und 15. Mai 1883 in der hiesigen städtischen Turnhalle statt und ist geöffnet am Sonntag den 13. Mai von 10 1/2 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends, am Montag und Dienstag den 14. und 15. Mai von 7 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends.

Eintrittsgeld à Person 40 Pf. Kinder in Begleitung Erwachsener die Hälfte. Militärpersonen ohne Charge 20 Pf. Familienkarten à M. 1. Zu allseitigem Besuch ladet ein das Ausstellungs-Comité.

Semdenzeuglen in den neuesten Mustern empfiehlt bei einer Auswahl von ca. 100 Stücken die Elle von 20 Pf. an zur geneigten Abnahme bestens Louis Vogt.

Hermann Schlehner, Badnang empfiehlt sein großes Lager in carrirten und einfarbigen **Damenkleiderstoffen** sowie in **Paletots & Jaden** unter Zusicherung billigt gestellter Preise.

Bad Rietenau. Gröfning: Pfingstmontag. Besonders wirksam gegen Gicht, Rheumatis- und Nervenleiden. Bemerte, daß mein Badwagen vorläufig jeden Sonntag & Dienstag zur gef. Benützung am Gasthaus z. Döfen parat steht. Mittags 1 Uhr. Unter Zusicherung aufmerksamer und billiger Bedienung Achtungsvoll G. Rämpf

Gartenwirthschafts-Gröfning Nächsten Sonntag (Pfingstfest) eröffne ich die Sommermeinem schönen, frisch hergerichteten Garten bei vorzüglichem Lage Weinern, guten Speisen, aufmerksamer Bedienung, und empfehle verehrten Publikum zur gefälligen Benützung anzuregen. U. Ulrich

Badnang. Baummw. Hosenzeuge Halb- Hosenzeuge sowie Halbtuch empfiehlt sehr billig Hermann Schlehner.

Schwarze und farbige Cachemirs schwarze Jaden & Mantelstoffe sowie Kleiderstoffe in den neuesten Dessins und reichhaltiger Auswahl empfiehlt billigt I. Vogt.



Strohüte in schöner Auswahl empfiehlt billigt, auch ist eine freundliche Wohnung zu vermieten bei Gutmader Stöckle.

Roman- & Portland-Cement in frischer Waare, namentlich Centnerweise billigt bei F. A. Geeger, Marktplaz.

Mehl-Verkauf. Um schnell abzusetzen verkaufe ich sehr gutes Oberländer Mehl No. 4 zu billigem Preis. Gottlieb Beck, obere Poststr.

Heu und Stroh hat zu verkaufen wegen Platzdrummung Fr. Belg, Malte.

Kopfsalat, Rettig, sowie alle Sorten Ergüsse von Sommerblumen und alle Sorten Teppichpflanzen & Topfpflanzen liefert in starker Waare billigt die Schlossgärtnerin Katharinenhof Carl Beck.

Hollirer & Stein-schläger dauernde Beschäftigung am Straßenbau von Neubausen nach Bernbausen, wie auch von Hebelingen nach Heumaden, guter Verdienst wird zugesichert. J. Bleibler.

Dankagung. Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres I. Sohnes u. Bruders Adolf, für die reichen Blumenpenden und die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, besonders den Herren Lehrern der Oberamtsstadt, spreche herzlichen Dank aus Die tiefbetrübten Eltern: J. Käb zum Adler. Caroline Käb, geb. Braun.

Stuttgart. Photographie.

Mein bestgerichtetes photographisches Atelier, welches sich seit 18 Jahren weitverbreitetes Vertrauen erworben hat, bringe bei jetziger Jahreszeit, besonders in **Momentaufnahmen**, Familien- und Gesellschaftsgruppen, ebenso Vergrößerungen bis lebensgroß bei ästhetischer und pünktlicher Ausführung und billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. Aufnahmen täglich, auch Sonntags und bei jeder Witterung. F. Willmann, photogr. Anstalt, Marienstr. 36 1/2. Prämirt bei der Ausstellung 1881.

Einladung. Zu unserer am Pfingstmontag stattfindenden Hochzeit laden wir unsere werthen Nachbarn und Bekannten in das Gasthaus z. Adler hier freundlich ein. Der Bräutigam: Paul Braun, Väder. Die Braut: Caroline Weiß.

Einladung. Zu unserer am Pfingstmontag den 14. Mai stattfindenden Hochzeit laden wir alle Freunde u. Bekannte in die Wirthschaft von Metzger Wohlfarth hier freundlich ein. Der Bräutigam: Gottlieb Weigle von hier. Die Braut: Rosa Stöcker v. Neimersbach.

Einladung. Zu unserer am Pfingstmontag im Gasthaus z. Storch stattfindenden Hochzeit laden wir alle unsere Freunde u. Bekannte freundlich ein. Der Bräutigam: Johannes Holzwarth v. Rohrbach. Die Braut: Katharine Weiß v. Neimersbach. Aus Anlaß dieser Hochzeit findet bei mir **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflich einladet Doley J. Hirsch.

Tanzmusik Am Pfingstmontag & Dienstag als am Markt findet von 3 Uhr an im Schwannsaale statt, wozu höflich einladet W. Mayer z. Schwann.

Tanzmusik Am Pfingstmontag findet in meinem Gartenlaal durch Militärmusik statt. Väder Schmiedle. Murrhardt.

Tanzmusik Am Pfingstmontag findet in der Wirthschaft von Metzger Wohlfarth hier freundlich einladet Doley J. Hirsch.

Badnang. Schwarze Cachemir & Chibets


in besonders schöner schwarzer Farbe und solidstem Fabrikat empfiehlt unter Garantie für rein wolle, sowie **Doppelbreite rein wollene Kleiderstoffe** farbige Cachemir, Beige, Wollatlas von 70 Pf. an.

Billige Kleiderstoffe in guten Qualitäten zu Hauskleider u. s. w. geeignet, von 30 Pf. an. **Kleiderstoffe für Kinder** namentlich in carrirt in schönem Sortiment. **Reste** von sämmtlichen Artikeln werden stets billigt abgegeben. Um gütigen Zuspruch bittet F. A. Winter.

Badnang. Baumwoll-Waaren.

Durch größere Einkäufe kann ich nachstehende Artikel zu billigen Preisen abgeben und empfehle: **Angedrehte Baumwollfäden** von 20 Pf. an **Geblichte Stulffäden, Eretonne Madapolam, Elsäßer Semdentuch** von 24-40 Pf. **Gewöhnliche Biz** von 18 Pf. an **Prima Pique-Biz** zu 25, 28 und 30 Pf. **Bettzeugen aller Art** von 36 Pf. an **Seiden-, Samt- und Kleiderzeugen** von 25 Pf. an **Blaudruck** in größter Auswahl von 25 Pf. an **Baumwollene Hosenstoffe** von 40 Pf. an. F. A. Winter.

Tanzmusik Bei Unterzeichnetem ist am Pfingstmontag und am Dienstag (Mart) in jedem Tag gutbesetzte **Tanzmusik** anzutreffen, wozu freundlich einladet David Erb z. deutschen Kaiser.



Tanzmusik Am Pfingstmontag & Dienstag als am Markt findet von 3 Uhr an im Schwannsaale statt, wozu höflich einladet W. Mayer z. Schwann.

Tanzmusik Am Pfingstmontag findet in meinem Gartenlaal durch Militärmusik statt. Väder Schmiedle. Murrhardt.

Tanzmusik Am Pfingstmontag findet in der Wirthschaft von Metzger Wohlfarth hier freundlich einladet Doley J. Hirsch.

Badnang. Strohhüte

in großer Auswahl empfiehlt zu billigem Preis L. W. Fench.

Bettfedern sehr schön weiß und staubfrei, M. 2. 70. und 3 M. das Pfund, sind wieder eingetroffen bei F. A. Winter.

J. Haag beim Stern erlaubt sich, sein gut sortirtes **Ellenwarenen-Lager** in Erinnerung zu bringen und empfiehlt folgende Artikel zu den billigsten Preisen: **Schwarze Cachemire**, garantirt reine Wolle, 1/4 breit, von 90 Pf. an. **Farbige Cachemire, Beige**, doppelbreit, carrirt und einfarbig, in den neuesten Mustern, von 75 Pf. an **Baumwollene u. halbwoollene Hosenzeuge, schwere Halbtuch**. Um geneigten Zuspruch bittet J. Haag.

Eichenrinden hat zu verkaufen Friedrich Ernst.

in die Lehre Gerber Schwenger. Gesucht wird ein ordentlicher **Schuhmacher-Lehrling**. Von wem? ist zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.

Gewürstetes Hammelfleisch bei G. Jung.

Mehel-Suppe bei gutem Lagerbier, wozu freundlich einladet Braun z. Adler.

Mehel-Suppe bei Wittwe Ober z. Unter.

Gewerbe-Verein **Backnang.** Montag Abend 8 Uhr im Waldhorn. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

Theater in Badnang Im Gasthaus zum „Röckel“ Ensemble-Gesellschaft unter der Direction von Wilhelm Schmidt. Freitag den 11. Mai: Benefiz für Gb. Dittmann. Heimatlös. Pfingstmontag den 14. Mai: Irthum in allen Ecken.

Tom Landtag.

In der 33. Sitzung am 9. Mai wird in die Beratung des Notariatsgesetzes eingetreten und die Generaldebatte eröffnet.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Am Pfingstsonntag und Montag gehen neben andern Extrazügen deren zwei von Stuttgart ins Nemsthal nach Wablingen und zwar 9. 48 Vorm. und 1. 32 Nachm.

Stuttgart den 8. Mai Aus Basel kommt die Nachricht, daß der 2. Missionsinspektor Pratorius in Afrika an der Goldküste am 7. April am Typhus gestorben ist.

Stuttgart den 8. Mai. Am 1. Mai hat Berlin die Zahl von 1,200,000 Einwohnern überschritten.

Venedig den 9. Mai. Der deutsche Kronprinz reist heute Abend nach München zurück.

Paris den 10. Mai. Der französische Vizeconsul in Nassau ist von Soldaten mißhandelt worden.

Frankfurt den 10. Mai. Die Creditforderung von 5 Mill. Frank für die Expedition nach Tonkin ist von der Kommission, an welche sie von der Kammer überwiesen worden war, bewilligt worden.

Berlin den 9. Mai. Der Reichstag ertheilt unter lebhaftem Beifall dem Präsidenten Levegow auf Ersuchen die Ermächtigung, den Präsidenten Simson zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum zu beglückwünschen.

Nachdem der Antragsteller den Antrag motivirt hatte, erklärte Unterstaatssecretär Marcaros den Einverständnis der Regierung.

— Von den Abg. Dr. Porck und Ebler, unterstützt von Mitgliedern fast aller Fractionen, ist dem Reichstage ein Gesetzentwurf, betreffend das Recht zum Halten von Bienen, vorgelegt worden.

Berlin den 10. Mai. Die Hygiene-Ausschussung ist heute Vormittag um 10 Uhr durch den Vorsitzenden, Staatsminister Hübner, mit einem dreifachen Hoch auf die Kaiserin als Protetktorin vor den geladenen Gästen eröffnet worden.

Das vorläufige Ergebnis der am 10. Januar stattgehabten allgemeinen Viehzählung ist den oberen Behörden mitgeteilt worden.

Am 1. Mai hat Berlin die Zahl von 1,200,000 Einwohnern überschritten.

Wiesbaden den 9. Mai. In der Arbeiterkolonie Wilhelmshöhe sind augenblicklich etwa 110 Insassen, außer 50, die Pächter von Bobelshwing in seinem hiesigen großen Anstaltenkomplex beschäftigt.

Venedig den 9. Mai. Der deutsche Kronprinz reist heute Abend nach München zurück.

Paris den 10. Mai. Der französische Vizeconsul in Nassau ist von Soldaten mißhandelt worden.

Die Creditforderung von 5 Mill. Frank für die Expedition nach Tonkin ist von der Kommission, an welche sie von der Kammer überwiesen worden war, bewilligt worden.

Berlin den 9. Mai. Der Reichstag ertheilt unter lebhaftem Beifall dem Präsidenten Levegow auf Ersuchen die Ermächtigung, den Präsidenten Simson zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum zu beglückwünschen.

Kairo den 10. Mai. Die Regierung des Khedives erklärt, daß wahrscheinlich auf die englische Anfrage hin die Concession zur Anlage eines zweiten Canals erteilt würde.

Ein deutscher Bürgersmann aus fernen Tagen.

Geschichtsbild von Joseph Mant. Fortsetzung in der Beilage.

Wabnang den 11. Mai. Wie unsere Leser aus der heutigen Theaterannonce ersehen, beginnt morgen Herr Gesangs-Komiker Dötschmann den Reigen der Benefizvorstellungen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Heilbronn. Zu dem am 15. Mai im Gasthaus zum Falken hier stattfindenden jährlichen Weinmarkte für württ. Weine sind, außer verschiedenen älteren und jüngeren Jahrgängen hiesiger und auswärtiger Weine, besonders auch größere Partien 1882er Heilbronner Gewächs aus den besten Lagen angemeldet worden.

Aus Baden. Nach dem Conf. Tagblatt ist der Verkauf von Bauholz nach Frankfurt gegenwärtig sehr lebhaft.

Fruchtpreise.

Wabnang den 9. Mai 1883. Weizen 6 M. 30 Pf. 6 M. 15 Pf. 6 M. — Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 10. Mai. 20 Frankenstücke 16 21—25 Englische Sovereigns 20 39—44 Dollars in Gold 4 20—24 Russische Imperials 16 73—78 Datalen 9 65

Gottesdienste der Pfarthe Wabnang am Pfingstfest den 13. Mai. Vormittags Predigt: Herr Helfer Stahlecker.

Serkoben

den 9. d. M.: Louise Friederike, Ehefrau des Maler Rupp, 37 Jahre alt, an Auszehrung.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Wabnang.

Beilage zu Nr. 55.

Samstag den 12. Mai 1883.

Der Gewerbeverein Murrhardt.

besten Verkaufshalle im Rathhause sich befindet, empfiehlt die selbstverfertigten Erzeugnisse seiner Mitglieder: Möbel aller Art, Haushaltungsgegenstände, wie Herde, Rudehneidmaschinen, Waagen, Uhren, Kübelgeschirr, Schuhmacherwaaren, Schmied- & Schlosserartikel, Hüte, Bücher u. s. w.

Strohühle

für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder in schöner Auswahl, frisch eingetroffen, empfiehlt zu billigen Preisen

Albert Böhringer.

Anzeige und Empfehlung.

Mit diesem erlaube ich mir einem diesigen und auswärtigen Publikum anzugeben, daß ich am kommenden Pfingstmontag meine Gartenwirtschaft mit gut eingerichteter Kugelbahn eröffne.

Auswanderer

nach Amerika besorgt billigst mit Postdampfern 1. Cl über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen u. kann ich besonders die Rotterdammer Linie als die angenehmste und billigste empfehlen.

Carl Weissmann. Wabnang.

Ungarweine.

weiß und roth, absolut rein, in Gebinden jeder Größe, desgl. in Flaschen empfohlen

500 M. jähle ich dem, beim Gebrauch von Gothe's Jahnwasser

à Flacon 60 Pf. niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Gegen Hals- & Brustleiden

sind die Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons, à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswerthesten Hausmittel.

Rudolph Buntler

Ellenwaaren-Lager

zu folgenden bedeutend herabgesetzten außergewöhnlich billigen Preisen. Galtsch, Tuch & Wattein 2 M. 30 Pf. bis 5 M. die Elle, Einfach und doppelbreite reiß wollene Kleiderstoffe in allen modernen Farben 45. 50. 60. 70 Pf. u. so fort bis 1 M. die Elle.

Rechnungen

in halben und viertel Bogen sind stets vorrätzig und werden auf Bestellung in schöner Ausführung schnell und aufs Billigste angefertigt in der Druckerei des Murrthalboten.

Bekanntmachung.

Großer reeller Ausverkauf fertiger Herren- und Knaben-Kleider von Albrecht Levison aus Stuttgart im Gasthof zum Schwanen

beginnt am Samstag den 12. Mai, am Pfingstmontag den 14. Mai und am Markt, den 15. Mai. Das Lager ist wie immer sehr reichhaltig sortirt, und bin ich durch sehr vortheilhafte Einkäufe in der Lage, zu sehr billigen Preisen verkaufen zu können.

Preis-Courant.

Complete Anzüge v. M. 18. 20. 24. 27. 30—42. Schwarze Hochzeits-Anzüge von M. 30 an. Hülfen-Anzüge v. M. 7 an. Knaben-Anzüge v. M. 2 1/2 an. Frühjahrs-Überzieher von M. 13 an. Arbeiter-Joppen u. Hosen von M. 1 1/2, 2, 3, 4. Knaben-Joppen und Hosen v. M. 1 1/2 an. Eine Partie Wattein-Hosen, für den größten Mann passend, von M. 6 an. Der Ausverkauf beginnt Samstag den 12. Mai, Pfingstmontag den 14. Mai und dauert bis über den Markt bis Dienstag Abend den 15. Mai.

